



Werner Gehrcke

Rezeptur der Bühnenkomik

*Theorie und Praxis
des Komischen auf der Bühne*

disserta
Verlag

Werner Gehrcke

Rezeptur der Bühnenkomik

*Theorie und Praxis
des Komischen auf der Bühne*

disserta

Verlag

Gehrcke, Werner: Rezeptur der Bühnenkomik: Theorie und Praxis des Komischen auf der Bühne, Hamburg, disserta Verlag, 2013

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95425-007-3

Buch-ISBN: 978-3-95425-006-6

Covermotiv: kallejipp – Photocase.de

Druck: disserta Verlag, Hamburg, 2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© disserta Verlag, ein Imprint der Diplomica Verlag GmbH

<http://www.disserta-verlag.de>, Hamburg 2013

Hergestellt in Deutschland

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1 Theorie des Komischen	3
1.1 Grundbedingungen des Komischen – Distanz und Harmlosigkeit.....	3
1.2 Psychologische und soziale Funktion des Lachens.....	4
1.3 Komik durch Kontraste und Inkongruenzen.....	6
2 Voraussetzungen, Mittel und Probleme des Komischen im Theater	13
2.1 Die Komische Community	13
2.2 Mittel der Fiktionsdurchbrechung	17
2.3 Ironie und Humor	20
2.4 Status- und Rolleninversion	23
2.5 Subjektive Wahrnehmung und lachendes Subjekt.....	28
3 Die komische Figur	33
3.1 Der komische Körper und die komische Erscheinung	33
3.2 Der komische Charakter.....	35
3.3 Arbeit des Schauspielers am komischen Charakter.....	40

4 Sprache und Handlung.....	45
4.1 Sprache und Rhetorik in der Komödie	45
4.2 Die komischen Handlungen.....	49
4.2.1 Der unermüdliche Kampf mit dem Objekt.....	49
4.2.2 Stürzen, Stolpern, Fallen	50
4.2.3 Wiederholungen	51
4.2.4 Der Domino-Mechanismus	53
4.2.5 Verfolgungsjagd, Schlägereien, Stunts, Tanzparodien.....	55
4.2.6 Destruktion – die Zerstörung der dramatischen Spannung.....	57
4.2.7 Das komische Ende	58
5 Die Kernthesen des „Rezepts“	59
5.1 Kapitel 1.....	59
5.2 Kapitel 2.....	59
5.3 Kapitel 3.....	60
5.4 Kapitel 4.....	61
Literaturverzeichnis	63

Vorwort

Warum dieses Buch?

Theater als Kunstform entsteht immer aus einem kreativen Prozess, in dem Intuition eine große Rolle spielt. Das alleine reicht aber nicht aus, denn auch das Theater braucht einen bestimmten Rahmen, in dem es sich präsentiert. In diesem Rahmen wirken verschiedene Kräfte, die dynamisch-kreativ den Probenprozess vorantreiben. Am Ende dieses Prozesses steht ein Theaterstück oder eine Performance als Kunstprodukt. Die Anwendung dieser Kräfte beruht neben der Intuition auf einem Handwerk, dem Handwerk eines Schauspielers, Komikers, Regisseurs usw.

Dieses Handwerk entwickelt sich aus dem Fundus verschiedener, wissenschaftlicher Theorien, Konzepte und praktischer Erfahrung. Es ist deshalb notwendig, in einem gewissen Maß, diese Theorien und Konzepte zu studieren. Für den Praktiker sind die Theorien aber oft, gerade im Bereich der Komödientheorie, sehr komplex und oft zu abstrakt. Wissenschaft verlangt eine ordentliche Betrachtung des Gegenstands und einer vernünftigen Herleitung und Untersuchung des Wesens der Dinge. Das ist aber oft das, was den Praktiker abschreckt, sich mit dem Wesen, der Kräfte und den Mechanismen im Theater auseinanderzusetzen. Ähnlich wie der Ingenieur berechnet, warum etwas nicht funktionieren kann, während der Handwerker das Problem schon längst gelöst hat. So kann auch die Wissenschaft, die sich mit den Belangen auf, vor und hinter der Bühne beschäftigt, in den Verdacht der Unanwendbarkeit geraten. Man braucht also einen Spannungsbogen, der theoretische Auseinandersetzung anregt und beflügelt und gleichzeitig auf dieser Basis nachvollziehbar bleibt.

Diese Ausarbeitung ist also der Versuch einer verständlichen Beschreibung und Analyse der Bühnenkomik auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorien und unter Berücksichtigung praktischer Erfahrung und Belange.

Der Theoretiker wird also in diesem Werk eine Übersicht und Anregungen über den Gegenstand des Komischen auf der Bühne finden. Der Praktiker wird eine vertiefende Einsicht über das Sein und Wesen der Bühnenkomik und dessen Mechanismen erhalten.

Auch wenn der Titel „Rezeptur der Bühnenkomik“ nach einem allumfassenden Patentrezept klingt, so gibt es dies natürlich nicht! Die „Rezeptur“ will jedoch Gegebenheiten und Mechanismen für die Bühnenkomik darstellen, die vielmehr als „Grundlagenrezept“ zu verstehen sind. So wie jede „Großmutter“ ihr eigenes Kuchenrezept hat, wird auch der Leser oder die Leserin seinen/ihren Weg finden, mit dem Wissen umzugehen. Das Buch ist also durchaus als Auseinandersetzung einerseits und als Anregung eines kreativen Prozesses andererseits zu verstehen.

Ich wünsche viel Spaß bei dem Studium dieser Lektüre.

Werner Gehrcke